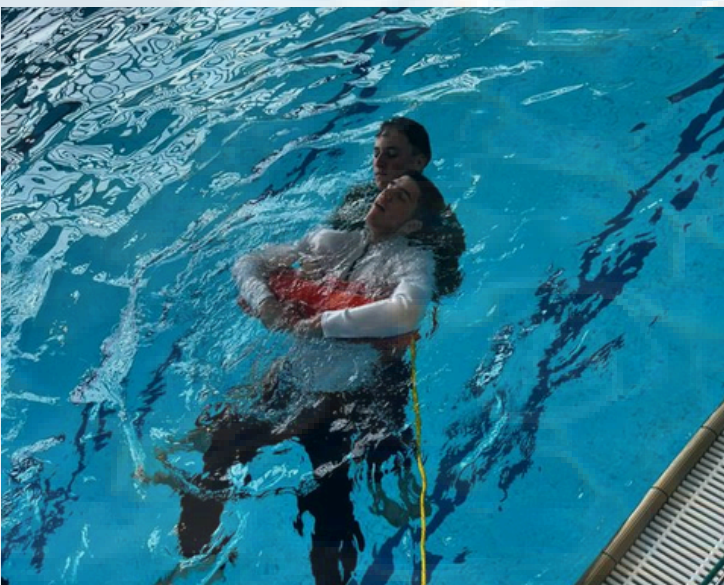




Retten statt Zuschauen

Im Notfall handeln statt nur zuzusehen - das war das Ziel des Projekts „Rettungsschwimmer - Verantwortung übernehmen, Leben retten“ für die Jahrgangsstufen 9 -12. Unter der Leitung von Frau Ludwig und Frau Neuhaus lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der vergangenen Woche intensiv, wie man sich im Wasser richtig verhält. Der Kurs forderte die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Ausdauer und Kraft sowie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit heraus. Neben der Verfeinerung verschiedener Schwimmtechniken lag der Fokus vor allem auf den praktischen Fähigkeiten: Tief- und Streckentauchen sowie das korrekte Anwenden von Befreiungsgriffen standen ebenso auf dem Plan. Dabei ging es nicht nur um die sportliche Leistung, sondern vor allem um das Erlernen von Verantwortungsbewusstsein und Reaktionsfähigkeit. Die Einheiten fanden sowohl in den Räumlichkeiten der St. Matthias-Schule, sowie im Cascade Erlebnisbad in Bitburg statt. Als Grundvoraussetzung für die Teilnahme und den Erwerb des Rettungsscheins mussten die Schülerinnen und Schüler vorher einen Erste-Hilfe-Kurs belegen. Auch diesen konnten sie in unserer Schule in einem extra organisierten Kurs absolvieren.





Alle befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden das Projekt anspruchsvoll, aber auch sehr nützlich:

Die gesamte Gruppe kann sich gut vorstellen, im Notfall jemanden retten zu können. Viele Schülerinnen und Schüler sind überrascht von ihrer Leistung und haben während des Projekts einige persönliche Erfolge erzielt. „Am Anfang konnte ich nur 3 Bahnen schwimmen, jetzt sind es schon 18“ berichtet Maxime Ney aus Klassenstufe 11. Auch die beiden Lehrkräfte sind sehr zufrieden mit der Leistung der Schwimmerinnen und Schwimmer.



Jonas Drossard, Phillipp Krämer, Luca Reines, Noam Mérienne, Klassenstufe 11

